

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Neuss e.V. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen des Unternehmens
2. Wirtschaftsbericht
 - a. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen
 - b. Geschäftsverlauf
 - c. Lage
 - d. Zusammenfassung
3. Nachtragsbericht
4. Prognosebericht sowie Chancen- und Risikobericht

Wesentliche Abkürzungen

DRK Neuss: Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Neuss e.V.
gGmbH: Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Neuss gGmbH

Weitere Hinweise zum Lagebericht:

- Das DRK Neuss ist im Sinne der Definition des HGB ein „mittelgroßes Unternehmen“. Die Verpflichtung für den Lagebericht findet sich in der Satzung § 32 Absatz 3
- Aus der Satzung des DRK Neuss in der Fassung vom 19.06.2015 ergeben sich die Unternehmensverfassung und die Aufgabenstellung. Diese Satzung beinhaltet auch wesentliche Änderungen zur Unternehmensverfassung zu den Vorjahren. Es wird daher ausdrücklich Bezug zur Satzung genommen.
- Zur gGmbH ist anzumerken, dass eine Verpflichtung zur Konsolidierung mit den Zahlen des DRK Neuss e.V. nicht besteht. Gleichwohl wird soweit sinnvoll und erforderlich auf die Zahlen/Tätigkeiten der gGmbH rekurriert.

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Neuss e.V.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

1. Grundlagen des Unternehmens

Das DRK Neuss ist ein gemeinnütziger Verein (i.S. der Abgabenordnung) mit Sitz in Neuss. Die „Verfassung“ des Vereins ergibt sich aus der Satzung, zuletzt umfassend am 19.06.2015 geändert.

Der Sitz des Vereins ist Am Südpark in Neuss. Es bestehen rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Gebäude, die der Vermögensverwaltung dienen, im Stadtgebiet. Das DRK Neuss ist satzungsgemäß in der Stadt Neuss tätig (Ausnahmen: Betreiben einer Rettungswache in Korschenbroich und Betreiben mehrerer Kindertagesstätten in Kaarst und Korschenbroich)

Die ehrenamtlichen Mitglieder als Teil des Idealvereins sind im Wesentlichen in Ihren Gemeinschaften organisiert (Wasserwacht, Bereitschaften, Jugendrotkreuz und Wohlfahrts- und Sozialarbeit). Diese haben Ihre eigenen Gremien, haben aber keine eigene Finanzhoheit und werden über die „Bücher“ des DRK Neuss abgebildet.

Der „Markt“ für die v.g. Dienstleistungen ist im Wesentlichen die Stadt Neuss. Hier ist das DRK Neuss sowohl als Nationale Hilfsgesellschaft sowie als anerkannter Wohlfahrtsverband tätig.

Die DRK Neuss gGmbH hat im Geschäftsjahr 2019 einen Anteil von 7 % (EUR 141.800,23) an der Firma Deutsches Rotes Kreuz, Kinderkrankenpflege Nördliches Rheinland GmbH erworben.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Es ergaben sich im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Änderungen.

2. Wirtschaftsbericht

a. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

- i. Die gesamtwirtschaftliche Lage ist durch ein anhaltend gutes Wachstum, sinkende Arbeitslosigkeit und eine geringe Inflation geprägt. Für 2020 wird mit einer erheblichen Eintrübung der Konjunktur durch die sogenannte Corona-Krise gerechnet, die sich auch in den Folgejahren auswirken wird.
- ii. Die Stadt Neuss ist in den letzten Jahren weiter gewachsen, sowohl was die Bevölkerung, als auch die wirtschaftliche Lage angeht. Trotz des Wachstums zeigt sich der demografische Faktor, eine Überalterung der Bevölkerung, bereits jetzt.
- iii. Für den Bereich der Kindertagesstätten ist positiv, dass sowohl Landesregierung als auch Stadt Neuss einen weiteren Ausbau wünschen, insbesondere in der U3-Betreuung. Das Problem des Trägeranteils wird aktuell auf Ebene der Stadt Neuss diskutiert. Entsprechende Gesetzesinitiativen werden im Landtag NRW diskutiert. Wir rechnen noch mit keiner Verschlechterung der Finanzierungssituation im Bereich der Kita's. Da die Finanzsituation aller Kommunen sich aber verschärfen wird, kann der sogenannte

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Neuss e.V. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

freiwillige Anteil zur Disposition kommen. Dies hätte erhebliche Auswirkungen auf das DRK-Neuss als großer Kita-Träger.

- iv. Die zunehmende Überalterung und der Wunsch der Menschen solange wie möglich zu Hause wohnen zu bleiben, ist positiv für die Bereiche Menüdienst, Hausnotruf und häusliche Pflege. Allerdings ist der Wettbewerb in diesen Bereichen sehr hoch, so dass nicht von einem größeren Wachstum auszugehen ist.

b. Geschäftsverlauf

- i. Das DRK Neuss wächst weiterhin kräftig. Die Umsatzerlöse sind von 14,6 Mio. Euro im Jahr 2018 auf über 16,6 Mio. Euro im Berichtsjahr gestiegen. Allerdings steigen die Kosten im Personalbereich deutlich an. Das liegt zum einen in den deutlichen Tarifsteigerungen der letzten Jahre und zum anderen, dass auf Grund des Wettbewerbes um Mitbewerber interessante Gehälter geboten werden müssen. Mehraufwendungen sind unter anderem durch den Zuwachs von weiteren Kindertagesstätten begründet. Der Sachaufwand hat sich insbesondere im Bereich der Mieten (Kita's), Fremdreinigung erhöht.
- ii. 2019 konnte eine weitere Kindertagesstätte eröffnet werden.
- iii. Die Angebote Menüdienste, Hausnotruf und Pflegedienst konnten – teilweise auf hohem Niveau – stabilisiert werden.
So konnten wir ca. 39 Tsd. Menüs (38 Tsd. Menüs 2018) unseren Kunden zur Verfügung stellen.
1.688 (nach 1.459 in 2018) Menschen sichern sich in Neuss über das Hausnotrufsystem des DRK Neuss ab. Das Wachstum war geprägt von der Übernahme des Bereitschaftsdienstes von Kunden der Caritas.
Im Jahr 2019 wurden im Monatsdurchschnitt 256 Personen (nach 212 in 2018) von unserem Pflegedienst betreut.
Die Zahl der Einsätze unserer Rettungswagen und Krankenwagen sind um 1.102 auf 25.291 gestiegen.
Die Zahl der in den DRK-Kita's betreuten Kinder stieg im Jahresverlauf von 676 auf 701 Kinder. An Kursen des Familienbildungswerks haben 2.580 (nach 3.316 in 2018) Menschen teilgenommen. Der Rückgang ist auf die fehlende Zahl von verfügbaren Dozentinnen sowie der Verlust von geeigneten Räumlichkeiten zurückzuführen, die den vorhandenen Bedarf nicht mehr abdecken können.
Nach einem Zwischenhoch im vergangenen Jahr ist die Zahl der Fördermitglieder Demografie bedingt von 3.511 auf 3.270 gesunken.
- iv. Die Zahl der Mitarbeiter im Bereich der Kita's ist deutlich gestiegen. Dafür stehen uns im Rettungsdienst deutlich weniger Aushilfen zur Verfügung. Insgesamt arbeiten beim DRK Neuss nach Köpfen 411 Mitarbeiter/innen nach 418 im vergangenen Jahr. 2019 wurde weiter deutlich investiert. Der Umbau am Südpark (Rettungswache und Verwaltung) ist weitgehend abgeschlossen. Größere Investitionen haben wir am Objekt

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Neuss e.V.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

der Tückingstraße durchgeführt und die Erneuerung des Fahrzeugparks schreitet weiter voran.

c. Lage

i. Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind um 2.013 T€ auf 16.604 T€ angestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Bereich der Kindertagesstätten (+1.721 T€) durch die seit dem 1. August 2018 bzw. 2019 neu betriebenen Kindertagesstätten.

Für diese Umsatzsteigerung war ein Personalbedarf in den Kindertagesstätten erforderlich; dementsprechend erhöhten sich auch die Personalaufwendungen um 1.943 T€ auf 12.059 T€. Auch Tarifsteigerungen trugen zu der Erhöhung bei.

Der Betrieb der neuen Kindertagesstätten führte auch zu erhöhten Mietaufwendungen im Vergleich zu 2018 (+181 T€).

Der Jahresüberschuss liegt mit 1.647 T€ deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres (145 T€). Die Gründe liegen im außerordentlichen Ertrag aus dem Verkauf des Objektes Dunantstraße (1.554 T€), 2 Erbschaften im Zufluss (219 T€) und der erforderlichen Bildung eines Sonderpostens für die KiBiZ-Rücklagen (576 T€). Aber auch im ordentlichen Geschäftsbetrieb konnten die Erträge in den meisten Bereichen erhöht werden. Besonders positiv war die weitere Steigerung im Hausnotruf und in der ambulanten Pflege. Letztere erwirtschaftet zum ersten Mal seit vielen Jahren einen positiven Deckungsbeitrag. Ferner gilt es zu berücksichtigen, dass das DRK Neuss in den letzten Jahren enorme Investitionen in Fahrzeuge und Gebäude vollzogen hat und dementsprechend Abschreibungsaufwendungen das Ergebnis belasten.

ii. Finanzlage

Die Liquiditätslage ist weiterhin als sehr gut zu bezeichnen. Die Liquiditätsreserve ist um ca. 1,2 Mio. Euro auf ca. 4,6 Mio. Euro gestiegen. Die kurzfristige Liquidität deckt fast 400 % der kurzfristigen Verbindlichkeiten ab. Festverzinsliche Wertpapiere und Aktienwerte werden zwar langfristig gehalten, können jedoch zusätzlich noch zur Deckung kurzfristiger Liquiditätsanforderungen zur Verfügung gestellt werden. Die Zahlungsfähigkeit des Vereins war jederzeit gegeben. Die Liquiditätsreserve unter Berücksichtigung der Wertpapiere und Aktienwerte reicht aus, um den monatlichen Finanzbedarf für 3,94 Monate (Vorjahr 2,93 Monate) zu decken.

Die laufenden Investitionen (839 T€; ohne Grundstückkäufe, nachträgliche Herstellungskosten „Am Südpark“ und Umbaumaßnahme Tückingstraße) konnten durch den Zahlungsmittelüberschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gedeckt werden.

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Neuss e.V. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

Es sind 1,4 Mio. Euro aus der Veräußerung des bebauten Grundstücks Dunantstraße zugeflossen, aus denen die weiteren Investitionen finanziert wurden. Insgesamt erhöhten sich die liquiden Mittel durch den nicht reinvestierten Anteil aus der Einzahlung des Restkaufpreises Dunantstraße um 321 T€.

iii. Vermögenslage/Kapitalstruktur

Das Anlagevermögen hat sich um ca. 1,4 Mio. Euro auf 6,1 Mio. Euro erhöht. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem Neubau der Rettungswache, aus der Anschaffung mehrerer Rettungsmittel und Einrichtung für Kita's. Das Anlagevermögen ist zu 133 % durch langfristiges Kapital gedeckt. Die Eigenkapitalquote hat sich von 72,6 % auf 81,7 % erhöht und ist als sehr gut zu bezeichnen.

Investitionen wurden insbesondere durch den Kauf eines Grundstücks für die Kindertagesstätten in Korschenbroich (257 T€), nachträgliche Herstellungskosten im Zusammenhang mit der Neu- bzw. Umbaumaßnahme „Am Südpark“ (116 T€), Umbaumaßnahmen am Gebäude Tückingstraße (202 T€), einen Rettungswagen mit Kofferbau (264 T€), drei Ambulanzmobile (277 T€) und Ersteinrichtungsgegenstände für die Kindertagesstätten (104 T€) getätigt.

Die Veräußerung des bebauten Grundstücks Dunantstraße führte zu einem Veräußerungsgewinn in Höhe von 1.476 T€. Nennenswerte Buchwerte lagen zum Veräußerungszeitpunkt nicht mehr vor.

Wertpapiere wurden in Höhe von 739 T€ erworben (festverzinsliche Wertpapiere (479 T€) sowie Aktienwerten (260 T€) zusammen.

Die erhöhten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind auf den Krankentransportdienst und Rettungsdienst zurückzuführen.

In 2018 wurden unter den sonstigen Vermögensgegenständen Forderungen aus Erstattungen für Mutterschutz (125 T€) ausgewiesen. In 2019 erfolgte die Abrechnung gegenüber den Krankenkassen zeitnah, so dass zum Abschlussstichtag keine nennenswerten Forderungen aus Mutterschutzerstattungen bestehen.

Die Zuführung zum Sonderposten nach dem Kinderbildungsgesetz NRW resultiert aus noch nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln der Kindertagesstätten, die insbesondere aus den Einmalbeträgen nach § 21f KiBiz NRW resultiert.

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Neuss e.V.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

Der Sonderposten für erhaltene Zuschüsse zu Investitionen ist durch die bezuschussten Ersteinrichtungsgegenstände für vier angestiegen.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten wurde in 2018 die erhaltene Anzahlung aus der Veräußerung des bebauten Grundstücks Dunantstraße (250 T€) ausgewiesen, die mit Zahlung des Restkaufpreises und Gewinnrealisierung in 2019 aufgelöst wurde.

d. Zusammenfassung

Die Situation des Kreisverbandes hat sich seit dem letzten Geschäftsjahr weiter deutlich verbessert. Die Investitionslücken konnten weiter geschlossen werden. Es besteht die Möglichkeit wieder erforderliche Rücklagen zu bilden. Die Vermögens- und Finanzlage sind jetzt als sehr gut zu bezeichnen. Auf die enorme Leistung unseres Ehrenamtes, die sich weniger in Euro und Cent ausdrücken, sei an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen. Eine Vielzahl von Leistungen könnten wir ohne diese Unterstützung nicht mehr erbringen. Als gemeinnütziger Verein erbringen wir eine Vielzahl von nicht kostendeckenden Aufgaben an. Das ist nur möglich, wenn wir in einzelnen Bereichen auch weiterhin stabile Erträge erwirtschaften können.

3. Nachtragsbericht

Aus dem Kaufvertrag Dunantstraße 2016 konnte noch eine Nachforderung gegenüber dem Käufer auf Grund von Bodenwertsteigerungen in Höhe von 50 T€ gestellt werden. Der Verkäufer hat die Summe überwiesen, allerdings auch mögliche Nachforderungen zur Räumung des Grundstückes ohne Bezifferung eines Betrages angekündigt.

4. Prognosebericht sowie Chancen- und Risikobericht

Die Entwicklungen und wirtschaftlichen Auswirkungen infolge des Coronavirus sind nicht absehbar. Durch das COVID-19-Krankenhausentlastungsgesetz sind Regelungen für die Pflegestationen zum Ausgleich der Coronavirus-bedingten Mindereinnahmen bzw. Mehraufwendungen durch § 150 SGB XI aufgenommen worden. Zudem sind u.a. mit dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz und dem Infektionsschutzgesetz sowie der Möglichkeit des Kurzarbeitergeldes weitere Instrumente vorhanden, um die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen zu reduzieren. Alle möglichen Instrumente zur Vermeidung von negativen wirtschaftlichen Auswirkungen werden von uns genutzt.

Die Personalaufwendungen werden auch 2020 und den Folgejahren deutlich steigen. Für 2020 werden das ca. 3,3 % sein. Diese Kostensteigerungen werden voraussichtlich nicht vollumfänglich an die Kunden bzw. Zuwendungsgeber weitergegeben werden können. Daher kommt dem Wachstum zur Verringerung der Fixkostenanteile eine erhöhte Bedeutung zu. Eine Umsatzrendite von ca. 0,5 % wird für 2020 im Rahmen der Gemeinnützigkeit angestrebt. Damit wächst das Eigenkapital langsamer als der Umsatz. Das ist so lange vertretbar, wie das Eigenkapital noch ein angemessenes Verhältnis zum Risiko beinhaltet.

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Neuss e.V. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

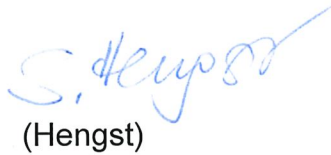
Besondere Risiken werden in der Gewinnung von Fachpersonal im Rettungsdienst, in der Pflege und bei den Kindertagesstätten gesehen. Dieser Personalmangel kann das weitere Wachstum des Kreisverbandes gefährden. Ein weiteres Risiko stellt die Abhängigkeit von wenigen großen Geschäftsfeldern (Kita, Rettungsdienst) da. Es ist daher Ziel des Vorstandes weitere Wachstumschancen in den verschiedenen Bereichen zu eröffnen. Insbesondere im Bereich der Pflege (Betreutes Wohnen, Tagespflege) sehen wir weiteres Potential.

Neuss, 20.05.2020

Der Vorstand



(Dietrich)



(Hengst)